DEUTSCHES INSTITUT FÜR SPRACHE UND KULTUR – **B1.1**

Familienname:.....Vorname:.....Datum:.....

HÖREN

▸ 05 **1 Was ist richtig? Kreuzen Sie an. Hören Sie die Nachricht zweimal.**

1 Die Firma Blech gibt es jetzt seit a ○ 5 b ○ 15 c ⊗ 50 Jahren.
2 Hubert Blech hat die Firma mit seinem a ○ Sohn b ○ Bruder
c ○ Vater gegründet.
3 Die Firma hat am Anfang a ○ Waschmaschinen hergestellt.
b ○ Elektrogeräte erfunden. c ○ Spülmaschinen verkauft.
4 Siegfried Blech ist der Sohn von Hubert.
Er ist heute a ○ Angestellter. b ○ Chef. c ○ Abteilungsleiter.
5 In der Firma arbeiten a ○ 18 Angestellte und Auszubildende.
b ○ 80 Angestellte und acht Praktikanten.
c ○ 80 Angestellte und acht Auszubildende.

▸ 13–15 **2 Was ist richtig? Kreuzen Sie an. Hören Sie jedes Gespräch zweimal.**

	richtig	falsch
Gespräch 1		
1 Das Gespräch findet auf einer Party statt.	○	⊗
2 Der Mann möchte gern Eier im Salat.	○	○
3 Der Mann möchte keine Eier und keine Nüsse essen.	○	○
Gespräch 2		
4 Das Gespräch findet im Restaurant statt.	○	○
5 Frau Lohse bekommt Blumen.	○	○
6 Frau Lohse trinkt heute gern ein Glas Sekt.	○	○
Gespräch 3		
7 Frau Berger mochte das Essen.	○	○
8 Frau Berger möchte in einer Stunde nach Hause fahren.	○	○
9 Herr Schumann und Frau Berger sehen sich am Montag wieder.	○	○

LESEN

1 Lesen Sie die Einladung. Was ist richtig? Kreuzen Sie an: a, b oder c.

Modeboutique Schneider – Friedrichstr. 45 – 53111 Bonn – www.schneidermoden.de

Bonn, den 1. Juni 20..

Zwei Jahre Friedrichstraße: Ein guter Grund zum Feiern!

Liebe Kunden und Freunde der Modeboutique Schneider!

Seit 24 Monaten sind wir nun in unseren schönen neuen Geschäftsräumen in der Friedrichstraße. Das möchten wir mit Ihnen und Ihrer Familie bei Sekt oder Wein und einigen kulinarischen Überraschungen am Samstag, den 16. Juni, von 11 bis 16 Uhr feiern. Für gute Unterhaltung und angenehme Musik sorgt das aus dem Radio und Fernsehen bekannte A-cappella-Quartett „Katzenjammer".
Natürlich können Sie auch die neue Sommerkollektion bewundern. Wir haben zahlreiche Angebote exklusiv für Sie! Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Mit herzlichen Grüßen
Ihre Helga Schneider

LIVEWORKSHEETS

1 Helga Schneider lädt a ○ ihre Kollegen b ⊗ ihre Kunden c ○ ihre Familie ein.
2 Die Modeboutique Schneider feiert, dass sie a ○ in zwei Jahren umzieht. b ○ zwei Jahre in Bonn ist. c ○ vor zwei Jahren umgezogen ist.
3 Es gibt auf der Feier a ○ nur Getränke. b ○ Getränke und Essen. c ○ nur Essen.
4 Man kann am Samstag in der Boutique auch a ○ Musik hören. b ○ einen Vortrag hören. c ○ fernsehen.
5 Es gibt besondere Angebote a ○ für alle Mitarbeiter. b ○ für 24 Monate. c ○ für die Gäste.

2 Lesen Sie den Bericht und kreuzen Sie an: richtig oder falsch.

Mein Schulpraktikum im Krankenhaus

(Daniela, 16 Jahre)



Ich möchte nach der Schule Krankenschwester werden. Deshalb habe ich mein Schulpraktikum in einem Krankenhaus gemacht. Schon der erste Tag war sehr aufregend und hat mir viel Spaß gemacht. Es gab sehr viel Arbeit. Alle hatten Stress, weil so viele neue Patienten da waren. Trotzdem nahm sich der Krankenpfleger, der sich um mich kümmern sollte, viel Zeit. Er zeigte mir alles und erklärte mir, wie der Arbeitstag im Krankenhaus aussieht. Er führte mich durch die Abteilungen und stellte mich den Kollegen und Kolleginnen vor. Alle waren sehr nett. Man unterstützte mich und ich konnte immer Fragen stellen, wenn ich mit einer Aufgabe nicht zurechtkam. Ich habe von meinem Praktikum gar nicht so viel erwartet, aber es gefiel mir dann total gut. Besonders schön war, dass ich in diesen zwei Wochen sehr viel gelernt habe. Ich kenne jetzt die Arbeit, die Krankenschwestern machen, und ich weiß, was man später von mir erwartet. Ich möchte auch meine Ausbildung in diesem Krankenhaus machen. Das kann ich mir sehr gut vorstellen, denn ich fühlte mich dort sofort sehr wohl.

	richtig	falsch
1 Daniela hat ein Praktikum in der Schule gemacht.	○	⊗
2 Sie hat am liebsten mit neuen Patienten gearbeitet.	○	○
3 Die Kollegen haben sich keine Zeit für Daniela genommen.	○	○
4 Leider durfte Daniela keine Fragen stellen.	○	○
5 Sie möchte ihre Ausbildung in diesem Krankenhaus machen.	○	○
6 Sie hat sich im Praktikum sehr wohlgefühlt.	○	○

SPRACHBAUSTEINE

1 Was ist richtig? Kreuzen Sie an.

a Das Haus, in ⊗ dem ○ das ○ den ich wohne, hat einen engen Innenhof.
b Die Eigentumswohnung, für ○ der ○ die ○ den ich mich interessiere, liegt mitten in der Innenstadt.
c Wir ziehen nächsten Monat in die Wohnung ein, von ○ denen ○ der ○ die wir schon lange träumen.
d Die Makler, mit ○ denen ○ dem ○ die ich redet habe, sprechen von Wohnungsmangel.
e Der Hausmeister, über ○ dem ○ den ○ die ich mich geärgert habe, hat endlich unsere Badewanne repariert.

LIVEWORKSHEETS

2 **Ergänzen Sie die Sätze mit *trotzdem* oder *obwohl*.**

a *Obwohl wir die E-Mail schon gestern gesendet haben*, hat Herr Meyer sie noch nicht erhalten. (Wir haben die E-Mail schon gestern gesendet.)
b _____, ist nichts passiert. (Ich habe die Taste gedrückt.)
c Wir haben nicht viel erwartet. _____. (Wir sind enttäuscht.)
d Ich bin sicher, dass ich die Fotos gespeichert habe. _____. (Ich finde sie nicht.)

3 **Ergänzen Sie *werden* in der richtigen Form und ordnen Sie das passende Verb zu.**

anstrengen | geben | kommen | machen | sein |

a In Zukunft *werde* ich weniger Mitteilungen mit dem Smartphone *senden*.
b Du _____ dich jetzt bitte mehr _____! Dann schaffst du das auch.
c Wir schauen nur noch DVDs. In 20 Jahren _____ es vermutlich keine Kinos mehr _____.
d Wir möchten abnehmen. Ab morgen _____ wir jeden Abend Gymnastik _____.
e Wo bleibt ihr denn? Ihr _____ jetzt sofort nach Hause _____.
f Ich vermute, dass das Klima in 50 Jahren ganz anders _____ _____ als heute.

SCHREIBEN

A) Sie haben vor einer Woche eine wichtige Prüfung an der Universität bestanden. Am Abend danach gab es eine grosse Party in Ihrer Wohnung. Ihre Freundin Frieda konnte nicht kommen, weil sie krank war. Jetzt schreiben Sie an Frieda.

- Beschreiben Sie: Wie war die Party?
- Begründen Sie: Warum waren Sie nach der Prüfung so zufrieden?
- Machen Sie einen Vorschlag für ein Treffen mit Frieda.

Schreiben Sie eine E-Mail (circa 80 Wörter). Schreiben Sie etwas zu allen drei Punkten.
Achten Sie auf den Textaufbau (Anrede, Einleitung, Inhaltspunkte, Schluss).

B) Im Fernsehen haben Sie eine Sendung zum Thema ‚Hat das Radio noch eine Zukunft?' gesehen. Im Online Gästebuch der Sendung lesen Sie folgende Meinung dazu:

Gästebuch	radio-werkstattgespräch
12.08. 23.30 Uhr	
Dirk	Immer wieder diese komische Idee, dass bald keiner mehr Radio hört, weil sich die Leute heutzutage nur noch online informieren oder Musik hören. Ich glaube das stimmt nicht. Ich höre oft Radio, das ist einfach praktisch: anschalten und zuhören – auch ohne Internetverbindung!

Schreiben Sie nun Ihre Meinung dazu (ca. 80 Wörter)

LIVEWORKSHEETS